

RG Magdeburg**Auskunft:**

Sabine Overkaemping

Fon: 0160 97042172

E-Mail: s.overkaemping@web.de

Veranstaltungen:

In aller Regel am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Le Cochon, Hegelstraße 39, 39104 Magdeburg (neben der Staatskanzlei). Im Einzelfall bitte im Vorfeld per E-Mail unter s.overkaemping@web.de nachfragen.

Landesverband Schleswig-Holstein**Auskunft:**

Ingeborg Kerssenfischer

Fon: 04349 914141 (p)

E-Mail: lKerssenfischer@gmx.de

Veranstaltungen:

Treffen (meist mit Vortrag) am letzten Mittwoch jedes Monats um 19.30 Uhr im Restaurant „Seeburg“, Düsternbrooker Weg 2 in Kiel (ggf. abweichenden Treffpunkt entnehmen Sie bitte der djb-Internetseite).

Landesverband Thüringen**Auskunft:**

Christina Lorenz

Konrad-Zuse-Str. 11/606

99099 Erfurt

Fon: 0361 4224726 (p)

E-Mail: ursula-lorenz@web.de

Veranstaltungen:

Regelmäßige Treffen jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr. Ort und Themen der Vorträge bitte bei Frau Lorenz erfragen.

Ausland**RG Brüssel****Auskunft:**

Margarete Hofmann

67, Avenue Michel-Ange

B-1000 Brüssel

Fon: +322 2981710 (d)

E-Mail: Margarete.Hofmann@ec.europa.eu

Veranstaltungen:

Vortragsveranstaltungen (Abendveranstaltungen, aber auch Mittagsgespräche) und gelegentlich Stammtische (allgemeiner Stammtisch oder Stammtisch Junge Juristinnen) im monatlichen Rhythmus. Einladungen und Informationen werden per E-Mail versandt. Weitere Informationen auch unter www.djb.de – RG Brüssel.

Einladung zur 12. Anwältinnenkonferenz

in der Freien Hansestadt Bremen »Stadt am Fluss« vom 23. bis 25. September 2010

Anwältinnen – »Mit allen Wassern gewaschen«

Oberwasser behalten – Balance halten zwischen Kanzlei – und persönlichen Interessen.

Flyer mit Programm auf der Internetseite der ARGE Anwältinnen: <http://www.dav-anwaeltinnen.de/>

Vorträge und Workshops sind geplant unter anderem zu folgenden Themen: Reden über Geld, die Honorarverhandlung; Anwaltliche Vergütung aus betriebswirtschaftlicher Sicht; „Keine Angst vor der Betriebsprüfung“; Opferrechtsreformgesetz; Anwältinnen im Versorgungswerk, Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten. Highlights des Rahmenprogramms: Besichtigung des Rathauses der Hansestadt Bremen; Begrüßung und „Get together“ in der Havanna Lounge am Dom; Buffet und Aufführung auf dem Theaterschiff.

Mit allen Wassern gewaschen:

Erfahren / Raffiniert / Gewieft / Schlau sein / Ausgewogen

Der Beruf der Anwältin erfordert Mut, Schlaueit, Raffinesse und Selbstbewusstsein. Als Anwältin müssen wir eine klare Position gegenüber Richtern, Kollegen und Mandanten beziehen. Dabei wird »gestritten« und »erkämpft«, es heißt fordern und durchsetzen.

Besonders bei Honorarverhandlungen agieren Anwältinnen häufig zurückhaltend, fast sogar defensiv. Skrupel, von

sozial schwach gestellten Mandanten Geld zu fordern, oder Unwohlsein bei der Festlegung des Stundenhonorars? Schaffen Sie für sich klare Prinzipien und sprechen Sie eine deutliche Sprache, damit ihr Mandant weiß, woran er ist. Machen Sie sich deutlich, dass zu jeder Leistung (Anwaltservice) auch eine Gegenleistung (Bezahlung) gehört. Erkennen Sie also Ihren Marktwert.

Auch in der sachlichen Auseinandersetzung berichten Anwältinnen häufig von inneren und äußeren Konflikten. Wie reagiere ich am besten auf persönliche Angriffe? Oder wie nehme ich taktische Angriffe gar nicht erst persönlich? Kompetenzwirkung, Kommunikation und Verhandlungsgeschick – das nötige Rüstzeug der Grundausstattung einer jeden Anwältin! Je sicherer Ihre Außenwirkung, je besser Ihre Technik, desto einfacher lässt sich die Alltagssituation bei Gericht, in der Kanzlei oder dem Mandantengespräch meistern.

Auf die richtige Balance zwischen Beruf und Leben kommt es an. Der Anwaltsberuf, geprägt von ehemals »männlicher Dominanzkultur«, hat sich über Jahrzehnte hinweg aus der Perspektive von Männern und nach deren Lebensgewohnheiten entwickelt. Lange Arbeitszeiten, harte Streitkultur. Da bleibt wenig bis gar keine Zeit für Kindererziehung, Familie und Partner. Karriere und Leben sind jedoch auch, gerade heute, unter einen »Hut« zu kriegen, mit der richtigen Organisation, dem richtigen Management und der richtigen Balance.